

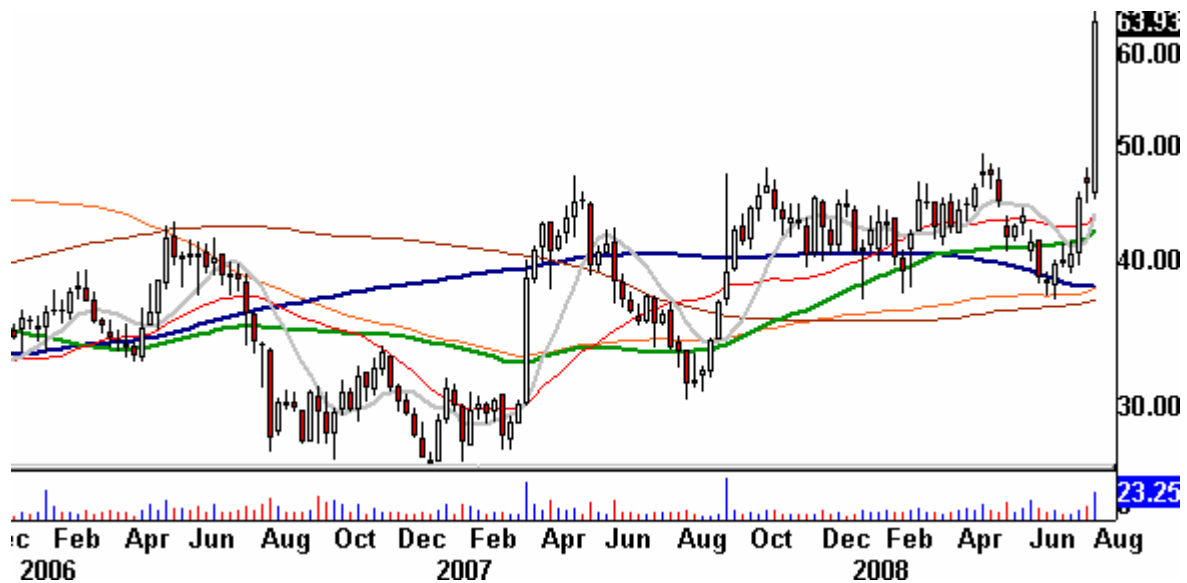
# Der Wellenreiter

Handelstägliche Frühausgabe

Freitag, den 1. August 2008

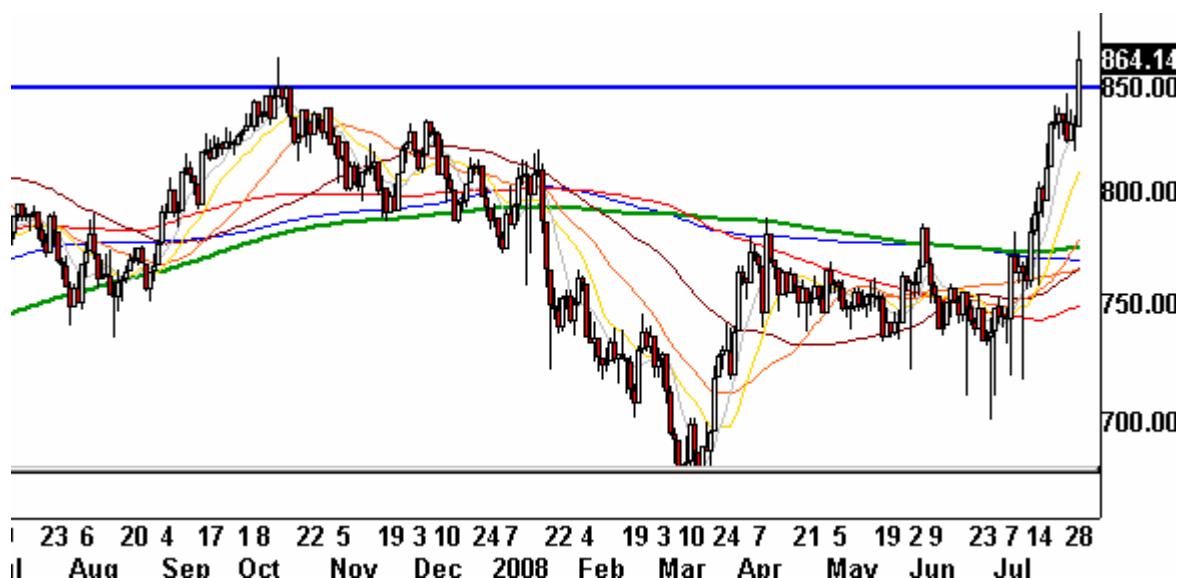
Es ist imposant, in Zeiten einer Finanzkrise derartige Bewegungen betrachten zu können, wie sie der Biotechwert ImClone Systems gestern geboten hat. Nach einer Übernahmeofferte sprang der Kurs um 38 Prozent nach oben.

## ImClone Systems Wochenchart



Der Biotech-Index erzielte gestern ein neues Allzeithoch (Schlusskursbasis).

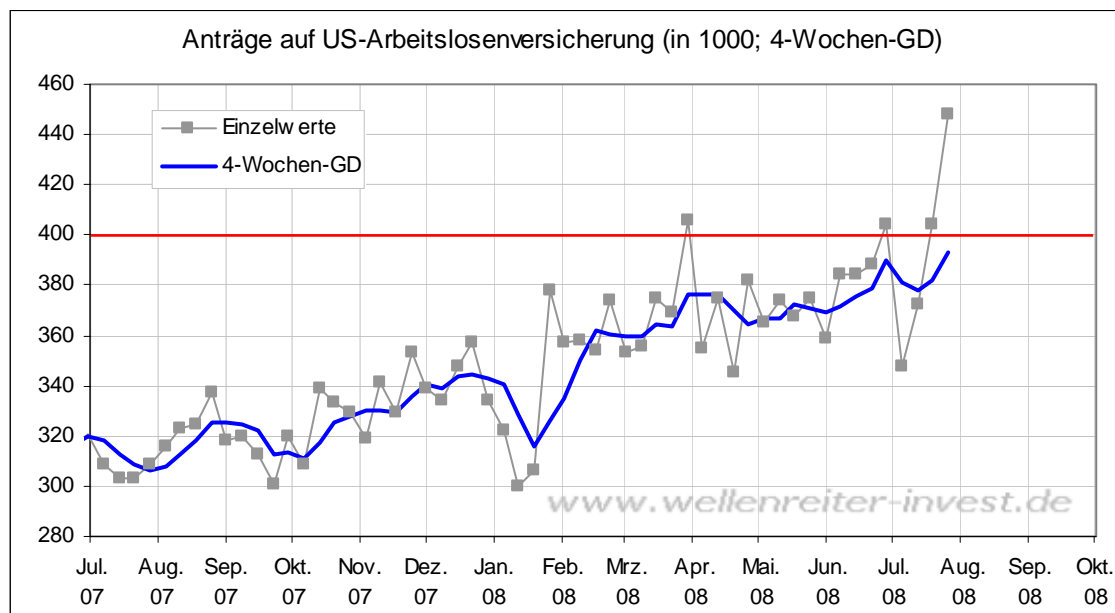
## US-Biotech-Index (BTK) Tageschart



Es ist nicht nur das spekulative, sondern auch das smarte Geld, das jetzt konzentriert in diesen Sektor fließt. Der Biotech-Sektor „glüht“, sonst wären solche Bewegungen oder diejenige von Amgen vor einigen Tagen nicht möglich. Nach dem Motto: „Die ansteigende Flut hebt alle Boote“ sollte man sich auch die anderen Komponenten des Biotech-Index anschauen, z.B. hier: <http://finance.yahoo.com/q/cp?s=%5EBTK>

Ein Bravo an Conrad Mattern. Er hat im Smart Investor auf die anstehenden Revisionen des US-GDP aufmerksam gemacht. Und richtig: Das vierte Quartal 2007 wurde von einem Wachstum um 0,6% auf ein Minus-Wachstum von -0,2% revidiert. Im Nachhinein juckt's niemanden mehr. Auffällig, dass die Börse damals dennoch reagierte (Abverkauf im Januar). Vielleicht ist die Börse in ihrer „Vorausahnungskraft“ doch stärker, als dass einige annehmen.

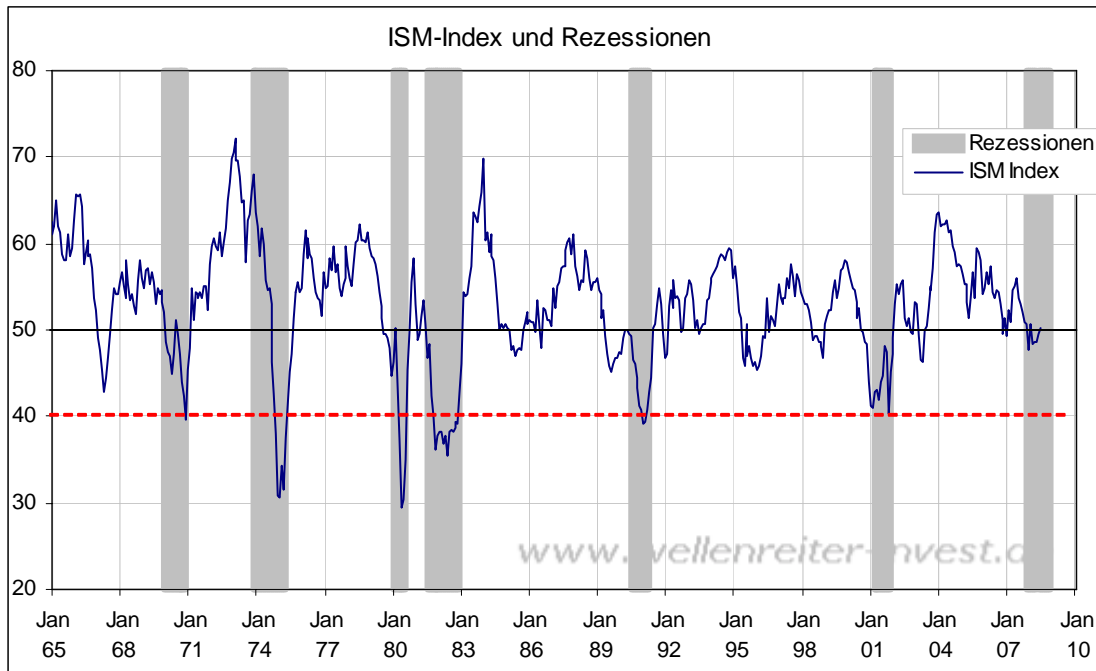
Die Anträge auf US-Arbeitslosenversicherung sind in den letzten Wochen deutlich gestiegen. Im dritten Versuch wurde Marke von 400.000 Erstanträgen klar übertroffen.



Schaut man in die Historie, so waren in Rezessionen Werte zwischen 500.000 und 700.000 Anträge üblich. Der Druck von Seiten des Arbeitsmarktes nimmt zu. Heute werden die US-Arbeitsmarktdaten für den Monat Juli veröffentlicht (14:30h). Erwartet wird eine Arbeitslosenquote von 5,6 Prozent. Arbeitsmarktdaten sind Marktbeweger.

Hinzu kommt die Veröffentlichung des ISM-Index (16:00h), der ebenfalls bereits für sich allein genommen die Aktienmärkte in die eine oder andere Richtung führen kann. Deshalb ist heute eine hohe Intraday-Volatilität zu erwarten.

Der ISM-Index (nationaler Einkaufsmanager-Index) hält sich seit Jahresbeginn in einer engen Spanne um die 50-Prozent-Marke auf.

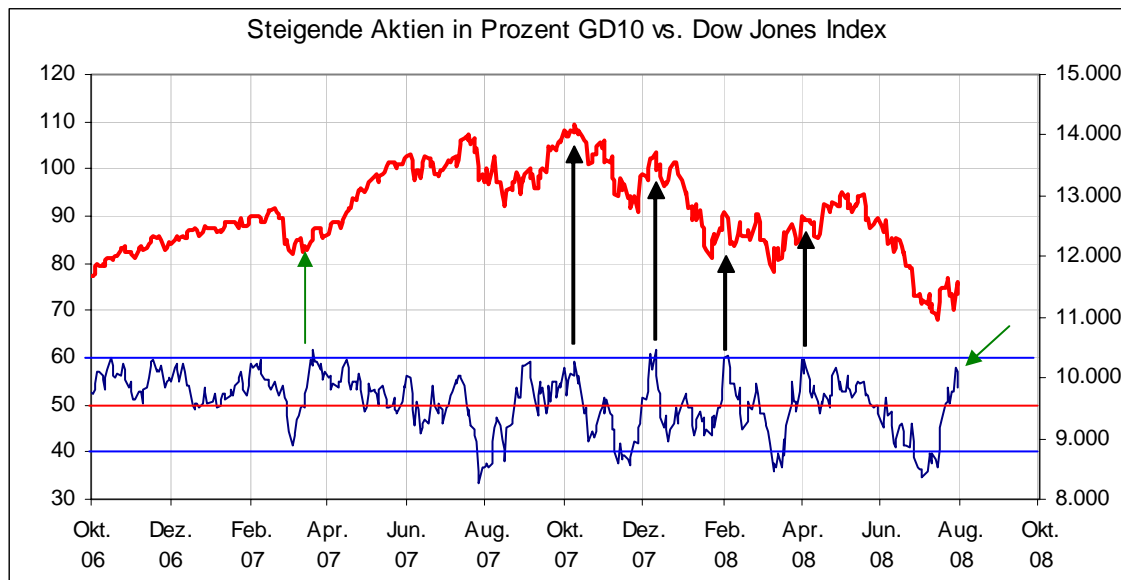


Wie der Chart zeigt, ist in Rezessionen ein Fall in Richtung 40 Prozent üblich. Die Komponenten, die den Index bisher am Leben halten, sind Preiskomponente und die Exporte. Bis März 2008 half den US-Exporteuren ein fallender US-Dollar. Seitdem bewegt sich die Währung in einer Handelsspanne, sodass sich der Effekt des fallenden Dollars auf die Exporteure langsam abschwächt. Auch die Inflationskomponente, die sich im Juni bei 91,5% befand, dürfte sich im Juli durch die fallenden Rohstoffpreise abgeschwächt haben. Die Analysten erwarten im Konsens einen ISM-Index von 49,2%. Es besteht die Gefahr, dass diese Marke heute unterschritten wird.

Wir sind weiterhin der Meinung, dass wirtschaftliche Abschwächung, die die USA bereits im letzten Quartal 2007 erfasste, in den Quartalen III und IV ihre Fortsetzung finden wird, dann aber mit verstärktem Zug nach unten und unter Einbeziehung auch anderer globaler Regionen wie Europa und Asien.

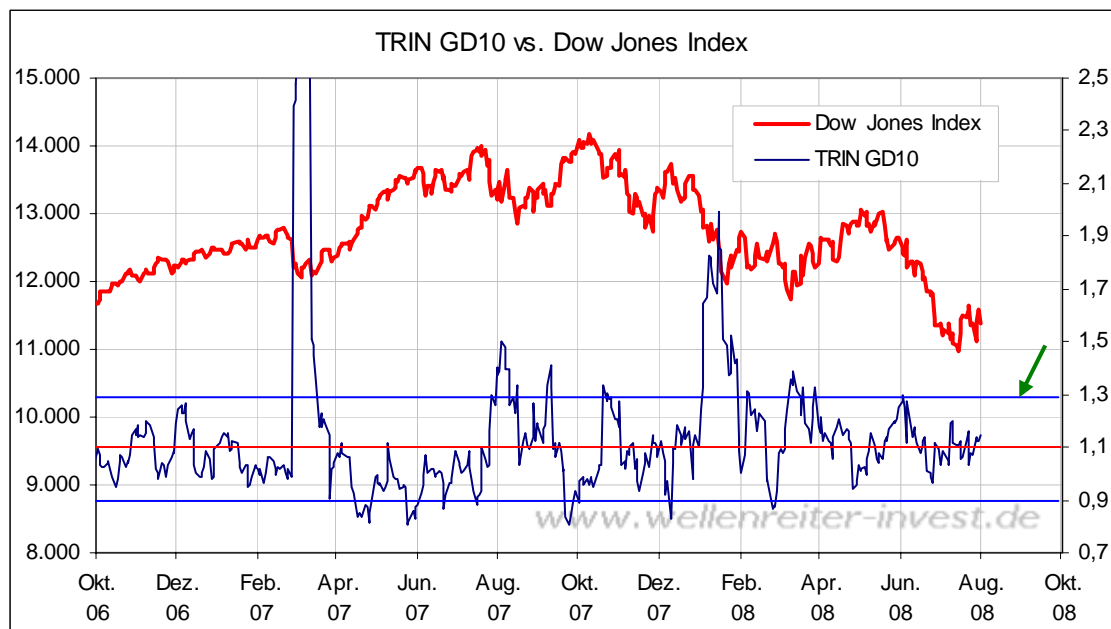
-----

Gestern zeigten wir auf, dass die Zahl der steigenden Aktien vor einem Extrem steht (60% steigende Aktien im 10-Tages-GD; obere blaue Linie).



Im Verlaufe des gestrigen Handelstages hat sich hier eine Umkehr gebildet (grüner Pfeil). Es ist durchaus möglich, dass sich nochmals ein höherer Wert ergibt. Aber die Antriebskraft (das Aufwärtsvolumen) ist weiterhin schwach.

Aus dieser Konstellation resultiert ein neutraler TRIN.



Erst wenn der TRIN sich auf dem Niveau des oben eingezeichneten grünen Pfeils befindet, besteht Aussicht auf eine Bodenbildung.

-----  
Der Verlaufsvergleich mit 1936/37 suggeriert einen weiter fallenden Dow Jones Index mit Tiefpunkten im November/Dezember 2008 und im März 2009 (finales Tief).



Unser gestern gezeigter Verlaufsvergleich Nikkei ab 1990 /Nasdaq ab 2000 legt auch Tiefs im November/Dezember 2008 und März 2009 nahe. Nur würde es sich beim März Tief bereits um ein höheres Tief handeln. Wie auch immer: Wir finden die genannten Monate als mögliche Wendepunktmonate sehr interessant.

-----  
Zu den Märkten.

1,45 Mrd. Aktien wechselten an der NYSE den Besitzer. Das Aufwärtsvolumen betrug 454 Mio., das Abwärtsvolumen 987 Mio. gehandelte Aktien. Das Aufwärtsvolumen ergab 31,3% vom Gesamtvolumen; 33 neue Hochs standen 62 neuen Tiefs gegenüber.

Der Dow Jones Index schloss mit 11.378 Punkten um 206 Zähler niedriger (-1,8%) als am Vortag.

Der S&P 500 endete bei 1.267 Punkten um 17 Zähler niedriger (-1,3%).

Der Nasdaq Composite Index schloss mit 2.326 Punkten um 4 Punkte (-0,2%) niedriger; der Halbleiter-Index fiel um 0,3%.

Der Transport-Index endete bei 5.072 Punkten (-0,5%).

Größte Gewinner: Biotech, Hausbau; Größte Verlierer: Öl-Service, Banken

Der T-Bond Future endete bei 115,16 Punkten (114,27).

Crude Öl notiert aktuell bei 123,45 (126,65) und Erdgas bei 9,13 Dollar (9,25).

Der US-Dollar Index befindet sich bei 73,50 Punkten (73,47)

Der Goldpreis notiert aktuell bei 915,30 Dollar/Unze (910,70). Gold in Euro bei 588.  
Silber befindet sich bei 17,70 Dollar (17,58).

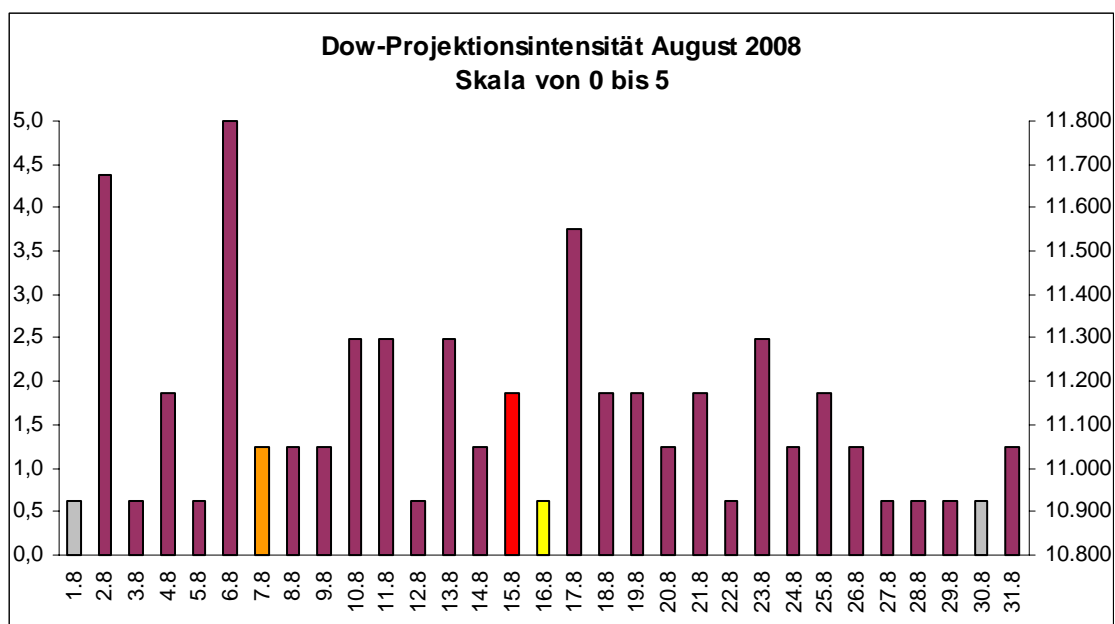
Der Gold Bugs Index HUI stieg um 0,4% auf 404 Punkte. Der Gold/Silber Index XAU endete bei 169 Punkten. Newmont Mining verlor 29 Cent und endete bei 47,96 Dollar.

Der Volatilitätsindex (VIX) stieg um 8,2% auf 22,94 Punkte; der VXN (NDX-Vola) endete bei 26,24 Punkten. Die Put/Call-Ratio schloss mit 0,95. Die Equity-PCR endete bei 0,73. Die OEX-PCR endete bei 1,26. Der ISE schloss mit 115.

Die Charts zu den Daten finden Sie im handelstäglich gegen 6 Uhr morgens aktualisierten Marktüberblick: <http://premium-onftsy9nmdfmoj.eu.clickandbuy.com/chartscharts.html?cache-control=no-cache,no-store>  
Weitere ausführliche Charts befinden sich im Marktlabor.

-----

Wichtige Zeitprojektionstage für den August: 2.8., 6.8., 17.8.



*weinrot=normale Zeitprojektion; orange=Donnerstag vor der Verfallswoche; gelb=Vollmond, rot=Verfallstag; dunkelgrau=Neumond; blaue Linie: Verlauf Dow Jones Index*

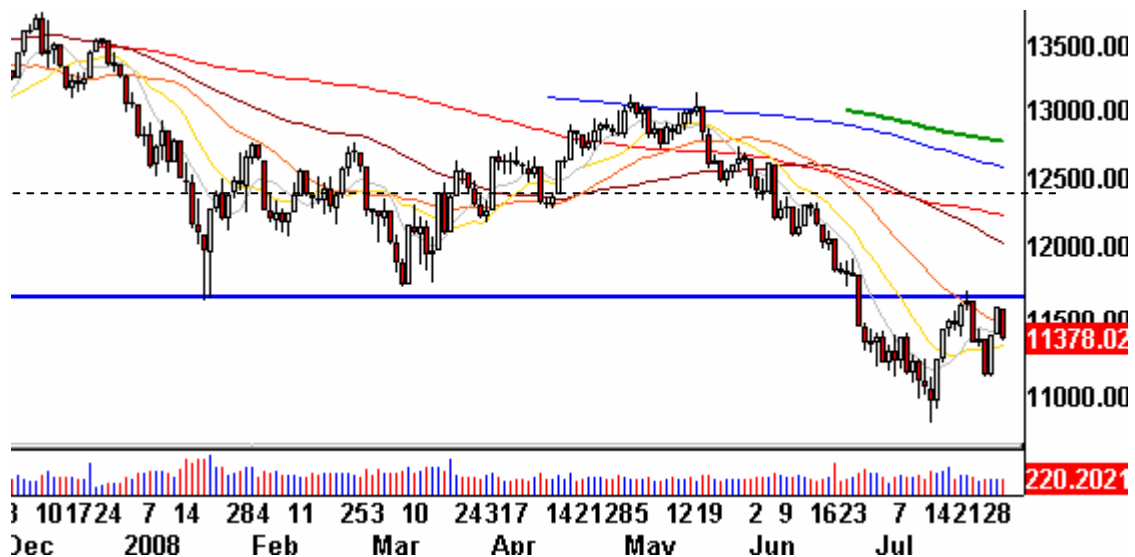
Im August sind der 2.8, 6.8, und 17.8. als Zeitprojektionen relevant. Die Verfallswoche beginnt in diesem Monat bereits am 11.8, Verfallstag ist der 15. August.

Am heutigen Freitag findet eine partielle Sonnenfinsternis statt. Die Relevanz solcher Ereignisse für die Finanzmärkte ist umstritten.



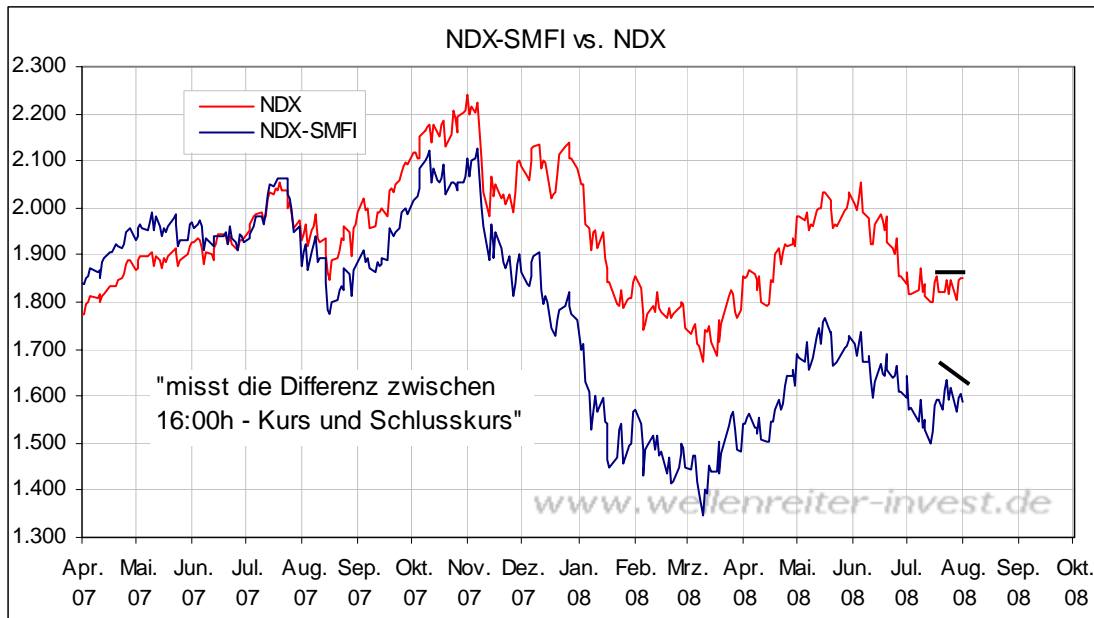
Mir ist in einer Untersuchung der Korrelation der letzten 100 Jahre zwischen Sonnen-/Mondfinsternissen und den Aktienmärkten kein durchgängiger Zusammenhang aufgefallen. In den Jahren seit 2005 kam es immerhin dreimal zu wichtigen unteren Wendepunkten (grüne Pfeile). Der Zeitraum der letzten Sonnen-/Mondfinsternis bedeutete hingegen ein Hoch (roter Pfeil).

### Dow Jones Index Tageschart



Die Januar-Rallye im Dow Jones Index war steil und V-förmig. Die März-Rallye war bereits flacher, und die aktuelle Aufwärtsbewegung erscheint erratisch und ohne Druck. Bisher hat der Dow Jones Index nicht einmal sein März-Tief erreichen können.

Im Smart Money Index (SMFI) des Nasdaq 100 hat sich eine kleine negative Divergenz ausgebildet.



Insgesamt geben unsere Indikatoren für die Aktienmärkte weiterhin kein grünes Licht. Was wir sehen, ist eine deutlich zunehmende Intraday-Nervosität. Gestern fiel der Dow in der letzten Handelsstunde um 130 Punkte. Auch in den Tagen zuvor waren nervöse Auf- und Ab-Bewegungen zu beobachten. Auch der VIX zog gestern deutlich an. Wir bleiben vorerst bei unserer neutralen Markteinschätzung. Der heutige Verlauf der Märkte wird von der Datenlage (Arbeitsmarktzahlen, ISM-Index) geprägt sein. Vola ist garantiert.

---

## Absacker

Zwei Meldungen kommen fast zufällig daher, sind aber kein Zufall:

1. Gewinneinbruch bei BMW
2. BMW-Großaktionärin Susanne Klatten beteiligt sich an Nordex.

<http://tinyurl.com/5bo5tg>

Es ist immer wieder interessant zu beobachten, wo die Finanzeliten eine Chance auf weitere Vermögenszuwächse sehen. Goldman Sachs, Morgan Stanley etc. sind schon längst mit Großinvestitionen in erneuerbaren Energien engagiert.

Bitte beachten Sie unseren [Disclaimer](#). Die Nennung von Einzel- oder Indexwerten stellt keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar. Der Handel mit Aktien, Zertifikaten, Optionsscheinen oder sonstigen Wertpapieren kann zu Totalverlust führen. Wir schließen dafür jede Haftung aus. Wir weisen darauf hin, dass die Weiterverbreitung oder Wiedergabe von Informationen dieser Seite oder Teilen davon ohne unsere Einwilligung nicht gestattet ist.